

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

FÜNFUNDZWANZIGSTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1971

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

FÜNFUNDZWANZIGSTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1971

VERWALTUNGSBEHÖRDEN

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

Dr. M. Strauss, Direktor des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich
E. Moll, Sektionschef des Eidg. Amtes für Verkehr, Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

Dr. h. c. R. Meier, Regierungspräsident, Eglisau (bis 15. 7. 1971)
Prof. Dr. H. Künzi, Regierungsrat, Zürich (ab 15. 7. 1971)
Dr. R. Isler, Direktor, Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

Dr. O. Hess, Stäfa, Präsident des Verwaltungsrates
O. Rehm, Gemeindepräsident, Bubikon
Dr. A. Voillat, Gemeindepräsident, Dürnten
C. Nauer, a. Gemeinderat, Egg
O. Zubler, Gemeinderat, Gossau
E. Müller, Gemeindepräsident, Grüningen
R. Knecht, Gemeindepräsident, Hinwil
M. Hezel, Gemeinderat, Hombrechtikon
E. Gadola, Gemeinderat, Männedorf
E. Walder, a. Gemeinderatsschreiber, Mönchaltorf
B. Gadola, Gemeinderat, Oetwil am See
T. Künzle, Gemeindepräsident, Rüti
H. Alge, Stadtrat, Uster (bis 1. 7. 1971)
W. Suremann, Stadtrat, Uster (ab 1. 7. 1971)
M. Honegger, Gemeinderat, Wetzikon

Verwaltungsratsausschuss

Dr. O. Hess, Stäfa, Präsident des Verwaltungsrates
Dr. R. Isler, Direktor, Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates
E. Walder, a. Gemeinderatsschreiber, Mönchaltorf
R. Knecht, Gemeindepräsident, Hinwil
T. Künzle, Gemeindepräsident, Rüti

Kontrollstelle

A. Gräub, Chefrevisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Zürich (bis 15. 7. 1971)
A. Derrmon, Revisor der Finanzkontrolle, Zürich (ab 15. 7. 1971)
P. Pfenniger, Gemeindegutsverwalter, Männedorf

Ersatzmänner:

H. Jucker, Bankdirektor, Wetzikon
A. Feyer, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Zürich

Betriebsleitung

F. Jordi, Direktor, Grüningen

Fünfundzwanzigster Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1971

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung. An der ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1970 vom 24. Juni 1971 in Uster waren Fr. 788 000.— des Aktienkapitals vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen sowie die Bilanz und erteilte der Verwaltung Entlastung. Zum neuen Mitglied des Verwaltungsrates anstelle des zurückgetretenen G. Kuhnen wählte die Versammlung Gemeindepräsident O. Rehm, Bubikon.

Verwaltungsrat. Infolge der Übertragung der Aufsicht über die konzessionierten Automobilunternehmungen von der Automobilabteilung der Generaldirektion PTT auf das Eidgenössische Amt für Verkehr ordnete das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement als neuen Vertreter Sektionschef E. Moll in den Verwaltungsrat ab. Sein Vorgänger, Dr. A. Fischer, Chef der Automobilabteilung, hatte dem Verwaltungsrat seit dem Jahre 1962 angehört und mit seinen umfassenden Kenntnissen und seiner reichen Erfahrung dem Unternehmen vorzügliche Dienste geleistet, die ihm auch an dieser Stelle herzlich verdankt werden.

Mit seinem Rücktritt aus der Zürcher Kantonsregierung erklärte Regierungsrat Dr. h. c. R. Meier seinen Rücktritt als Mitglied des Verwaltungsrates. Er hatte seit der Übernahme der Finanzdirektion im Jahre 1954 auch dem Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe angehört und mit seinem abgewogenen Urteil massgeblich zur guten und soliden Entwicklung des Unternehmens beigetragen. Auch ihm hat der Verwaltungsrat für die tatkräftige Unterstützung herzlich gedankt. Als neuer Vertreter des Kantons trat Regierungsrat Professor Dr. H. Künzi, Volkswirtschaftsdirektor, in den Verwaltungsrat ein.

Wegen eines Wechsels in der Zuteilung der Ressorts trat Stadtrat H. Alge als Vertreter der Stadt Uster im Verwaltungsrat, dem er seit 1966 angehört hatte, zurück. Auch er hatte mit grossem Interesse bei den mannigfachen Fragen der Verkehrsbetriebe mitgewirkt.

Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Neben den regelmässigen jährlichen Geschäften hatte er insbesondere zur Tarifierhöhung im Personen- und Güterverkehr sowie zur Neuordnung der Besoldungen des Personals mit Wirkung ab 1. Januar 1971 und zur Anpassung der Teuerungszulagen Stellung zu nehmen.

Verwaltungsratsausschuss. Der Ausschuss behandelte die ihm übertragenen Aufgaben und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates in sieben Sitzungen.

II. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Personenverkehr ergab sich — ohne den auf Rechnung der Schweizerischen Bundesbahnen geführten Versuchsbetrieb Hinwil—Wetzikon—Bauma — erstmals ein nennenswerter Rückgang der Frequenz von 2 906 823 auf 2 807 857 Personen. Im Einzelreiseverkehr ist eine Zunahme um 5000 Reisende festzustellen; dagegen ist im Berufsverkehr ein Frequenzrückgang von 97 000 Reisenden und im Ausflugsverkehr von 6000 Reisenden eingetreten. Die Ursache dieses Rückgangs liegt in der stetigen Zunahme der privaten Motorfahrzeuge und der dadurch bewirkten verminderten Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Der Versuchsbetrieb auf der Strecke Hinwil—Wetzikon—Bäretswil—Bauma hat sich weiterhin gut eingelebt. Für die ersten beiden Betriebsjahre konnten die definitiven Abrechnungen erstellt werden. Die Schweizerischen Bundesbahnen leisteten für das Betriebsjahr 1969/70 eine Nachzahlung von Fr. 76 000.— und für 1970/71 eine solche von Fr. 64 000.—. Ab Mai 1971 wurde die monatliche Teilzahlung von Fr. 30 000.— auf Fr. 37 500.— erhöht. Der bei Vertragsabschluss angenommene Kilometeransatz stimmt mit dem Rechnungsergebnis überein; die Nachzahlungen ergaben sich aus den grösseren Fahrleistungen.

In Übereinstimmung mit der Tarifpolitik der Schweizerischen Bundesbahnen wurde auf den 1. November 1971 eine Erhöhung der Tarife im Personenverkehr von durchschnittlich 15 Prozent sowie eine Erhöhung der Tarife im Güterverkehr von zirka 20 Prozent auf den 1. Januar 1972 vorgenommen.

III. Betriebsführung

Fahrleistungen. Die gesamten Fahrleistungen gingen infolge des Wegfalles eines Kurspaares an Sonntagen auf der Strecke Rüti—Stäfa um 2622 km auf 1 227 230 km zurück. Davon entfielen auf die Versuchsstrecke Hinwil—Bauma der Schweizerischen Bundesbahnen 226 137 km. Die tägliche Fahrleistung betrug 3362 km gegenüber 3370 km im Vorjahr.

Fahrplan. Wegen ungenügender Frequenz wurde auf der Strecke Rüti—Stäfa ein Kurspaar am Sonntagabend eingestellt. Ebenso verzichtete der Gemeinderat Hinwil auf ein Kurspaar der von ihm garantierten zusätzlichen Linie Hinwil—Wernetshausen. Dagegen wurde ein neuer Morgenkurs von Oetwil a. S. nach Männedorf in den Fahrplan aufgenommen.

Verkehrseinnahmen. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr stiegen trotz der auf den 1. November 1971 vorgenommenen Tarifierhöhung nur unbedeutend von Fr. 1 635 300.— auf Fr. 1 654 700.—. Dagegen ergab sich aus dem Versuchsbetrieb infolge der Nachzahlungen aus der Abrechnung für zwei Vorjahre sowie der Erhöhung der monatlichen Teilzahlungen eine Mehreinnahme von Fr. 186 000.—. Die Einnahmen aus dem Postverkehr sowie aus dem Gepäck- und Güterverkehr entsprachen denjenigen des Vorjahres.

Über die Fahrleistungen, Frequenzen und Einnahmen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Strecke	Tägliche Kurspaare	Fahrleistung km	Reisende	Einnahmen im Personenverkehr Fr.
Hinwil-Stäfa	15 ¹	858 295	2 382 564	1 425 747.63
Uster-Oetwil am See . . .	16			
Wetzikon-Männedorf . . .	17 ² 13 ³			
Wetzikon-Kempton	32			
Rüti-Rapperswil	17	64 473	320 443	150 911.20
Gossau-Uster	11	58 596	104 850	78 083.60
Güterverkehr	—	19 729	—	—
Hinwil-Wetzikon	16	81 698		
Wetzikon-Bauma	15 ⁴	144 439		
Total		1 227 230	2 807 857	1 654 742.43
1970		1 229 852	2 906 823	1 635 349.05
1969		1 130 776⁵	2 760 673	1 618 926.47

1 = zusätzlich 4 tägliche Kurspaare Hombrechtikon-Uerikon

2 = Wetzikon-Grünlingen

3 = Grünlingen-Männedorf

4 = zusätzlich 2 tägliche Kurspaare Bäretswil-Wetzikon

5 = Fahrleistung aus dem Versuchsbetrieb SBB erst ab 1. Juni 1969

IV. Betriebseinrichtungen

Von den drei im Vorjahr bestellten FBW-Unterflur-Autobussen nach dem von der Generaldirektion PTT entwickelten Einheitsmodell wurden zwei programmgemäss abgeliefert; das dritte Fahrzeug wird zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres übergeben werden. An zwei Kurswagen und an einem Lastwagen wurden grössere Revisionen vorgenommen. Ferner wurde ein neuer Volkswagen-Transporter angeschafft, der Mercedes-Kleinbus Jahrgang 57 und der Mercedes-Personenwagen Jahrgang 61 ausser Betrieb genommen.

Die Teil-Umbauarbeiten am Gütergeleise Bubikon-Wolfhausen aus dem Jahre 1969 wurden mit einem restlichen Kostenaufwand von Fr. 6563.70 zum Abschluss gebracht.

V. Personal

In Anlehnung an die Neuordnung der Besoldungen des Staatspersonals des Kantons Zürich wurde eine Neufestsetzung der Besoldungen des Werkpersonals mit Wirkung ab 1. Januar 1971 vorgenommen. Im Dezember wurde dem Personal eine ausserordentliche Teuerungszulage zum Ausgleich der im Laufe des Jahres eingetretenen Teuerung von $6\frac{1}{2}\%$, mindestens Fr. 1430.—, ausgerichtet.

Dem Austritt von zwei Chauffeuren steht der Neueintritt von fünf Chauffeuren gegenüber. Der Personalbestand betrug am Jahresende 52 Personen.

VI. Rechnungsabschluss

Betriebsrechnung. Die gesamten Betriebseinnahmen stiegen von Fr. 2 179 720.58 auf Franken 2 384 974.66. Von den Mehreinnahmen von Fr. 205 000.— entfallen Fr. 19 000.— auf den Personenverkehr und Fr. 186 000.— auf den Versuchsbetrieb Hinwil—Wetzikon—Bauma. Davon sind aber Fr. 140 000.— einmalige Nachzahlungen aus den Abrechnungen für frühere Betriebsjahre.

Die Betriebsausgaben stiegen von Fr. 1 837 148.70 auf Fr. 2 007 751.45. Im Jahre 1965 hatten die Ausgaben die Grenze von einer Million Franken überschritten; im Verlaufe von sechs Jahren sind sie als Folge der Betriebserweiterung und insbesondere der stetigen Teuerung um eine weitere Million angestiegen. Die Mehrausgaben von Fr. 170 000.— wurden im wesentlichen aus folgenden Positionen verursacht:

- Fr. 154 000.— Mehraufwand an Besoldungen infolge der Neuordnung der Besoldungseinreihung, der Ausrichtung einer ausserordentlichen Besoldungszulage am Jahresende sowie der Personalvermehrung.
- Fr. 12 000.— Mehraufwand des Verwaltungsbetriebes infolge der Teuerung und insbesondere des Neudrucks der Fahrausweise und Tarifunterlagen infolge der Tarifrevision.
- Fr. 20 000.— Mehraufwand für Brennstoffe infolge der Preiserhöhung.
- Fr. 9 000.— Mehraufwand für Versicherungsprämien entsprechend den erhöhten Einnahmen aus den Fahrleistungen sowie wegen höherer Prämienansätze.
- Fr. 40 000.— Minderaufwand für Unterhalt der Garagegebäude und Plätze; der Rechnung des Vorjahres war die Erneuerung des Daches der Garage Grüningen belastet.

Der Überschuss der Betriebseinnahmen stieg von Fr. 342 571.88 im Vorjahr auf Fr. 377 223.21; ohne die Nachzahlung der Schweizerischen Bundesbahnen für das erste Betriebsjahr 1969/70 hätte sich eine Verschlechterung des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung. Die gesamten Abschreibungen erreichten den Betrag von Fr. 361 776.30 gegenüber Fr. 329 068.90 im Vorjahre. Insbesondere konnten die Abschreibungen auf dem Fahrzeugpark um Fr. 34 000.— erhöht werden. Daneben konnte aus dem Verkauf an Geleiseareal sowie aus den Überführgebühren eine Zuweisung an die Rückstellung für den Unterhalt des Gütergeleises von Fr. 53 526.90 vorgenommen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem praktisch unveränderten Überschuss von Fr. 9719.14 ab. Auch in diesem Jahr haben der Kanton Zürich und die beteiligten Gemeinden keine Beiträge an das Unternehmen zu leisten. Seit dem Jahre 1955 konnten sich die Verkehrsbetriebe ohne Zuschüsse der öffentlichen Hand erhalten.

Bilanz. Die Grundstücke, Gebäude und Platzanlagen stehen noch mit Fr. 632 953.— zu Buch. Der Fahrzeugpark ist infolge der Lieferung von zwei neuen Kursfahrzeugen und eines VW-Transporters auf Fr. 800 000.— angestiegen.

Die übrigen Positionen und die Passiven erfuhren keine wesentlichen Veränderungen.

VII. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung,

1. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1971 zu genehmigen;
2. den Überschuss von Fr. 9719.14 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, den 4. Mai 1972

Im Namen des Verwaltungsrates:

Der Präsident:
Dr. O. Hess

Der Direktor:
F. Jordi

Jahresrechnung 1971

Betriebsrechnung

Rechnung 1970	Einnahmen	Rechnung 1971
Fr.		Fr.
1 635 349.05	1. Personenverkehr	1 654 742.43
360 000.—	2. Versuchsbetrieb Hinwil–Wetzikon–Bauma	545 996.20
77 834.18	3. Gepäck-, Güter- und Viehverkehr	77 820.68
72 576.—	4. Postbeförderung	72 926.—
15 000.—	5. Anteil an den Überfuhrgebühren auf dem Gütergeleise	15 000.—
18 961.35	6. Verschiedene Einnahmen	18 489.35
 2 179 720.58	 <i>Gesamte Betriebseinnahmen</i>	 2 384 974.66

Rechnungsabschluss

Rechnung 1970		Rechnung 1971
Fr.		Fr.
2 179 720.58	Gesamte Betriebseinnahmen	2 384 974.66
1 837 148.70	Gesamte Betriebsausgaben	2 007 751.45
342 571.88	Überschuss der Betriebseinnahmen	377 223.21

Betriebsrechnung

Rechnung 1970		Ausgaben	Rechnung 1971	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
7 052.20		1. <i>Allgemeine Verwaltungskosten</i>		
115 645.—	122 697.20	A. Personal:		
		1. Verwaltungsrat, Ausschuss, Kontrollstelle	8 919.45	
		2. Verwaltung	138 427.35	147 346.80
		B. Nebenkosten:		
10 420.05		1. Büroaufwand, Telefon, Porti	15 476.20	
12 810.10		2. Fahrpläne und Billette	20 376.50	
2 142.85		3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	2 470.—	
13 938.61	39 311.61	4. Verschiedene Ausgaben	13 732.10	52 054.80
		2. <i>Fahrdienst und Wagenwartung</i>		
679 865.90		A. Personalkosten:		
27 580.—		1. Löhne für Fahrpersonal	800 982.55	
44 412.70		2. Entschädigung für Nacht- und Sonntagsdienst	27 920.—	
17 715.50		3. Verpflegungsentschädigungen	45 478.25	
21 820.10		4. Aushilfen	20 586.45	
882.40	792 276.60	5. Bekleidung und Ausrüstung	25 558.10	
		6. Verschiedene Ausgaben	1 162.50	921 687.85
		B. Fahrzeuge:		
194 503.05		1. Löhne für Werkstatt- und Garagepersonal	204 416.80	
2 802.—		2. Entschädigung für Pikett- und Sonntagsdienst	2 802.—	
90 645.50		3. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	92 187.25	
82 097.70		4. Hauptrevisionen	85 347.65	
1 107.85		5. Verschiedene Auslagen für Fahrzeuge	4 882.90	
39 020.95		6. Bereifung	40 224.30	
126 377.79		7. Brennstoffe	147 090.90	
11 341.50		8. Schmiermaterial	12 888.90	
463.20		9. Beleuchtung	494.95	
2 994.80	551 354.34	10. Reinigungsmaterial	2 602.35	592 938.—
		C. Garagen und Werkstätten:		
8 244.—		1. Miete	8 789.50	
49 597.65		2. Unterhalt der Garagegebäude und Plätze	8 657.15	
8 375.70		3. Beleuchtung, Heizung, Wasser	8 957.50	
629.65		4. Einrichtungen und Werkzeuge	833.85	
2 812.25	69 659.25	5. Verschiedene Ausgaben	4 508.40	31 746.40
		3. <i>Verschiedene Betriebsausgaben</i>		
	10 831.30	A. Feuer- und Kaskoversicherungsprämien		10 976.85
	23 176.60	B. Unfall- und Haftpflichtversicherungsprämien		32 820.30
	14 259.15	C. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben		13 133.60
	6 850.60	D. Unfallentschädigungen		7 952.85
	78 173.75	E. Personalversicherungsbeiträge		72 135.45
	32 952.45	F. AHV-Beiträge		37 825.75
	16 013.35	G. Beiträge an Familienausgleichskasse und Personalhilfsfonds		17 962.30
		H. Entschädigungen und Provisionen:		
29 292.45		a) Personen- und Gepäckverkehr	27 532.85	
35 674.90	64 967.35	b) Güterdienst	32 245.70	59 778.55
	13 613.35	I. Verschiedene Ausgaben		7 602.25
		4. <i>Unterhalt des Gütergeleises und Entschädigungen</i>		1 789.70
	1 011.80			
	1 837 148.70	<i>Gesamte Betriebsausgaben</i>		2 007 751.45

Gewinn- und Verlustrechnung

Rechnung 1970	Aufwand	Rechnung 1971
Fr.		Fr.
1 413.90	Finanzunkosten	2 085.75
3 449.45	Verschiedene Ausgaben	14 123.55
—.—	Einkauf Personalversicherung Ascoop	22 743.15
66 797.85	Umbau des Gütergeleises	6 563.70
	Abschreibungen und Fondseinlagen:	
48 794.25	a) auf Gebäuden und Tankanlagen	53 565.25
3 180.—	b) auf Mobiliar	2 527.50
6 473.50	c) auf Werkzeugen, Maschinen und Einrichtungen	718.65
270 621.15	d) auf Fahrzeugen	304 964.90
—.—	e) Rückstellung für Geleiseunterhalt	53 526.90
13 000.—	f) Rückstellung für Erneuerung der Tankanlagen	—.—
18 000.—	g) Rücklage für die Personalversicherung Ascoop	—.—
9 880.23	Ertragsüberschuss	9 719.14
441 610.33		470 538.49

Bilanz

31. Dezember 1970	Aktiven	31. Dezember 1971
Fr.		Fr.
674 123.30	A. Anlagevermögen:	632 953.—
1.—	1. Grundstücke, Gebäude und Platzanlagen	1.—
1.—	2. Tankanlagen	1.—
1.—	3. Mobiliar	1.—
680 000.—	4. Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen	1.—
	5. Fahrzeuge	800 000.—
7 327.05	B. Betriebsvermögen:	
—.—	1. Kasse	8 746.—
22 503.18	2. Bank	61 362.—
681 641.50	3. Postcheck	40 482.87
77 015.10	4. Wertschriften	516 750.05
190 600.—	5. Debitoren	55 726.13
176 828.32	6. Anzahlungen an neue Fahrzeuge	121 600.—
	7. Transitorische Aktiven	197 903.78
1.—	8. Vorräte:	
76 714.55	a) Ersatzteile	1.—
86 983.40	b) Bereifung	126 185.60
10 143.05	c) Brennstoffe	91 635.10
11 418.62	d) Schmiermaterial	7 358.35
	e) Heizmaterial und Verschiedenes	18 468.90
67 682.30	C. Sparversicherung und Personalhilfsfonds:	
4 258.75	1. Wertschriften	84 596.50
	2. Guthaben	3 210.40
2 767 243.12		2 766 982.68

Gewinn- und Verlustrechnung

Rechnung 1970	Ertrag	Rechnung 1971
Fr.		Fr.
7 808.15	Vortrag	9 880.23
342 571.88	Überschuss der Betriebseinnahmen	377 223.21
33 436.25	Ertrag aus Guthaben	30 839.85
4 984.40	Verschiedene Einnahmen	5 714.90
20 735.—	Verkauf von Geleiseareal	4 6880.30
32 074.65	Entnahme aus Rückstellung für den Geleiseunterhalt	—.
441 610.33		470 538.49

Bilanz

31. Dezember 1970	Passiven	31. Dezember 1971
Fr.		Fr.
500 000.—	A. Fremde Gelder:	500 000.—
49 018.—	1. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich	—
79 280.20	2. Bank	64 771.35
16 955.—	3. Verschiedene Kreditoren	10 989.75
	4. Transitorische Passiven	
100 227.49	5. Rückstellungen:	100 227.49
51 441.15	a) für Fahrzeugrevisionen	104 968.05
33 000.—	b) für den Unterhalt des Gütergeleises	33 000.—
	c) für Erneuerung der Tankanlagen	
	B. Eigene Gelder:	
800 000.—	1. Aktienkapital	800 000.—
1 000 000.—	2. Eigenkapital aus Beiträgen à fonds perdu des Bundes, des Kantons Zürich und der Gemeinden	1 000 000.—
20 000.—	3. Rücklagen:	
35 500.—	a) für Platzerneuerungen	20 000.—
9 880.23	b) für die Personalversicherung Ascoop	35 500.—
	4. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	9 719.14
	C. Sparversicherung und Personalhilfsfonds:	
39 381.80	1. Sparversicherung	50 728.10
32 559.25	2. Personalhilfsfonds	37 078.80
2 767 243.12		2 766 982.68

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe
des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 1971 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Bilanz per 31. Dezember 1971 schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 2 766 982.68 ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist, einschliesslich Gewinnvortrag vom Vorjahr, einen Reingewinn von Fr. 9 719.14 aus.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz, die Betriebsrechnung und die Gewinn- und Verlustrechnung mit den Büchern übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen entsprechen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir Ihnen, die Jahresrechnung 1971 zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
Pfenninger
Dermon

Investitionen und Abschreibungen bis Ende 1971

Anlagen	Anschaffungswert				Abschreibungen			Bilanzwert
	am Jahres- anfang	im Rechnungsjahr		Gesamtbetrag Ende Rechnungsjahr	in früheren Jahren	im Rechnungs- jahr	Gesamtbetrag Ende Rechnungsjahr	31. Dezember 1971
		Zuwachs	Abgang					
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Grundstücke	133 123.30	—.	1 174.30	131 949.—	—.	—.	—.	131 949.—
Gebäude und Platzanlagen	1 373 533.15	13 569.25	—.	1 387 102.40	832 533.15	53 565.25	886 098.40	501 004.—
Tankanlagen Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 1 491 200.—	75 487.55	—.	—.	75 487.55	75 486.55	—.	75 486.55	1.—
Mobiliar	134 194.70	2 527.50	—.	136 722.20	134 193.70	2 527.50	136 721.20	1.—
Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 214 000.—	189 984.65	718.65	—.	190 703.30	189 983.65	718.65	190 702.30	1.—
Fahrzeuge Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 2 188 788.—	4 753 268.77	424 964.90	—.	5 178 233.67	4 073 268.77	304 964.90	4 378 233.67	800 000.—
Total	6 659 592.12	441 780.30	1 174.30	7 100 198.12	5 305 465.82	361 776.30	5 667 242.12	1 432 956.—

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		Jahrg.	Anschaffungs- preis	Bisherige Abschreibung	Abschreibung 1971	Bilanzwert 31. Dez. 1971
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	FBW-Autobus . . .	47/60	36 159.25	36 159.25	—.—	—.—
2	FBW-Autobus Unterflur	65	209 104.40	149 104.40	30 000.—	30 000.—
3	„ „	62	181 098.35	181 098.35	—.—	—.—
4	„ „	65	205 457.50	145 457.50	30 000.—	30 000.—
5	FBW-Autobus . . .	49	107 944.65	107 944.65	—.—	—.—
6	„ . . .	49	106 846.20	106 846.20	—.—	—.—
7	„ . . .	49	106 844.20	106 844.20	—.—	—.—
8	„ . . .	49	91 160.15	91 160.15	—.—	—.—
9	„ . . .	49	95 979.85	95 979.85	—.—	—.—
10	„ . . .	49	92 942.40	92 942.40	—.—	—.—
11	„ . . .	49	93 479.45	93 479.45	—.—	—.—
12	FBW-Autobus Unterflur	62	173 695.85	173 695.85	—.—	—.—
13	„ „	69	164 614.—	44 614.—	30 000.—	90 000.—
14	Saurer-Autobus . . .	50	132 819.40	132 819.40	—.—	—.—
15	„ . . .	50	133 135.65	133 135.65	—.—	—.—
16	FBW-Autobus Unterflur	59	176 630.75	176 630.75	—.—	—.—
17	„ „	53	146 868.65	146 868.65	—.—	—.—
18	„ „	56	167 171.03	167 171.03	—.—	—.—
19	„ „	71	184 101.—	—.—	34 101.—	150 000.—
20	FBW-Autobus Unterflur	58	173 124.—	173 124.—	—.—	—.—
21	„ „	60	139 340.74	139 340.74	—.—	—.—
22	„ „	62	190 738.35	190 738.35	—.—	—.—
23	„ „	63	160 123.—	160 123.—	—.—	—.—
24	FBW-Lastwagen . . .	62	112 183.75	112 183.75	—.—	—.—
25	Unimog	62	27 119.60	27 119.60	—.—	—.—
26	FBW-Autobus Unterflur	66	227 681.50	137 681.50	40 000.—	50 000.—
27	„ „	68	194 448.05	84 448.05	30 000.—	80 000.—
28	„ „	69	164 614.—	44 614.—	30 000.—	90 000.—
29	„ „	69	164 616.—	44 616.—	30 000.—	90 000.—
30	„ „	71	191 743.35	—.—	29 743.35	162 000.—
36	Mercedes - Lastwagen	62/71	37 976.05	—.—	17 976.05	20 000.—
—	VW-Transporter	71	11 144.50	—.—	3 144.50	8 000.—
—	Mercedes - Personenwagen	63	14 549.—	14 549.—	—.—	—.—
—	Personenanhänger .	50	61 381.45	61 381.45	—.—	—.—
—	„ .	50	61 381.55	61 381.55	—.—	—.—
—	Güteranhänger	62	21 440.15	21 440.15	—.—	—.—
—	Post- u. PW-Anhänger	41/54/59/69/70	70 350.60	70 350.60	—.—	—.—
			4 630 008.37	3 525 043.47	304 964.90	800 000.—

Monatliche Betriebsergebnisse 1971

A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Versuchsbetrieb SBB	Postverkehr	Gepäck-, Güter- und Viehverkehr sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	125 620.05	30 000.—	6 048.—	8 427.90	170 095.95
Februar	119 116.55	106 550.—	6 048.—	9 409.40	241 123.95
März	115 784.—	30 000.—	6 048.—	8 091.—	159 923.—
April	106 930.66	30 000.—	6 048.—	8 510.15	151 488.81
Mai	155 752.41	30 000.—	6 048.—	10 836.10	202 636.51
Juni	138 814.52	30 000.—	6 048.—	8 418.85	183 281.37
Juli	122 555.37	101 946.20	6 048.—	8 299.05	238 848.62
August	117 413.45	37 500.—	6 048.—	8 553.99	169 515.44
September	142 062.12	37 500.—	6 048.—	9 021.90	194 632.02
Oktober	147 289.98	37 500.—	6 298.—	8 430.40	199 518.38
November	151 051.88	37 500.—	6 098.—	15 405.60	210 055.48
Dezember	212 351.44	37 500.—	6 098.—	7 905.69	263 855.13
Total 1971	1 654 742.43	545 996.20	72 926.—	111 310.03	2 384 974.66
Total 1970	1 635 349.05	360 000.—	72 576.—	111 795.53	2 179 720.58

B. Transportmengen

Monate	Personen Anzahl	Gepäckverkehr Total	Güterverkehr*			
			Stückgut		Wagen- ladungen	Total
			Versand	Empfang		
		t	t	t	t	t
Januar	283 739	7,6	27,6	102,2	55,6	185,4
Februar	251 587	7,0	36,0	100,9	40,0	176,9
März	245 942	7,6	37,8	110,7	80,8	229,3
April	184 543	7,4	36,0	92,0	42,1	170,1
Mai	284 056	14,8	41,4	109,3	49,7	200,4
Juni	227 638	7,7	46,5	129,2	45,1	220,8
Juli	193 597	7,9	37,7	92,0	30,4	160,1
August	206 449	7,8	38,6	96,3	25,6	160,5
September	184 221	7,2	34,4	113,9	75,7	224,0
Oktober	216 156	12,0	30,0	118,1	50,4	198,5
November	279 158	7,4	50,0	127,1	83,2	260,3
Dezember	250 771	8,1	37,7	118,2	16,4	172,3
Total 1971	2 807 857	102,5	453,7	1 309,9	595,0	2 358,6
Total 1970	2 906 823	107,1	414,4	1 330,0	165,2	1 909,6

* ohne Transport auf Gütergeleise

Übersicht der Jahresergebnisse

Jahr	Beförderte Reisende**	Beförderte Güter*	Betriebseinnahmen				Total Betriebsausgaben	Überschuss der Betriebs-einnahmen	Abschreibungen		Verlust	Gewinnvortrag
			Personenverkehr	Bahnersatzbetrieb SBB	Post-, Güter- und Gepäckverkehr Abgeltung sowie Verschiedenes	Total			auf Fahrzeugen	auf Gebäuden, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen		
		t	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1951	1 397 199	2 285,8	519 328.76	---	83 262.64	602 591.40	474 465.44	128 125.96	133 174.80	21 434.25	27 652.55	---
1952	1 390 629	1 999,4	545 439.06	---	74 798.93	620 237.99	509 283.69	110 954.30	134 018.70	21 372.75	31 006.77	---
1953	1 388 722	2 145,8	557 178.26	---	80 134.36	637 312.62	521 617.57	115 695.05	148 265.45	22 787.--	33 927.57	---
1954	1 425 087	2 296,1	576 605.38	---	81 079.97	657 685.35	505 914.59	151 770.76	148 981.70	23 800.55	17 360.22	---
1955	1 506 915	2 198,2	629 930.65	---	81 231.46	711 162.11	546 774.31	164 387.80	149 059.70	27 397.65	---	1 104.53
1956	1 568 188	2 186,8	657 305.07	---	94 008.81	751 313.88	587 560.15	163 753.73	149 059.70	30 962.90	---	2 550.06
1957	1 629 365	2 170,2	670 023.69	---	93 093.57	763 117.26	586 049.75	177 067.51	167 341.20	23 836.65	---	2 034.47
1958	1 711 060	1 986,1	702 442.57	---	90 286.13	792 728.70	599 667.54	193 061.16	183 789.85	26 491.25	---	2 351.96
1959	1 732 840	2 085,7	726 370.08	---	98 568.08	824 938.16	652 225.41	172 712.75	156 139.25	37 391.82	---	2 713.99
1960	1 710 032	2 067,1	819 383.05	---	101 016.56	920 399.61	688 924.84	231 474.77	188 563.85	40 215.--	---	2 529.44
1961	1 836 939	2 148,7	894 442.27	---	106 150.46	1 000 592.73	741 475.19	259 117.54	198 478.92	64 857.55	---	2 615.91
1962	2 165 515	2 099,4	1 014 376.68	---	109 249.55	1 123 626.23	843 761.70	279 864.53	177 900.65	69 531.45	---	2 710.34
1963	2 505 049	2 070,6	1 131 360.39	---	104 415.12	1 235 775.51	924 086.20	311 689.31	199 415.50	81 845.05	---	2 749.45
1964	2 645 593	1 940,8	1 231 910.94	---	105 701.05	1 337 611.99	976 735.15	360 876.84	232 000.--	87 713.70	---	2 842.61
1965	2 609 948	1 943,3	1 364 607.75	---	108 382.12	1 472 989.87	1 094 827.90	378 161.97	239 061.90	104 759.95	---	2 908.47
1966	2 572 950	1 892,8	1 398 003.27	---	110 622.60	1 508 625.87	1 171 484.74	337 141.13	217 681.50	94 582.35	---	2 915.50
1967	2 687 381	1 804,4	1 472 888.13	---	148 036.95	1 620 925.08	1 270 122.01	350 803.07	250 000.--	79 895.70	---	3 014.66
1968	2 716 929	1 695,7	1 525 740.98	---	136 777.35	1 662 518.33	1 338 297.79	324 220.54	254 448.05	83 232.50	---	5 779.09
1969	2 760 673	1 705,0	1 618 926.47	210 000.--	189 215.25	2 018 141.72	1 611 702.06	406 439.66	293 339.05	108 065.55	---	7 808.15
1970	2 906 823	2 016,7	1 635 349.05	360 000.--	184 371.35	2 179 720.58	1 837 148.70	342 571.88	270 621.15	58 447.75	---	9 880.23
1971	2 807 857	2 614,1	1 654 742.43	545 996.20	184 236.03	2 384 974.66	2 007 751.45	377 223.21	304 964.90	56 811.40	---	9 719.14
1972	2 783 237	2 480,1	1 854 137.83	466 151.70	272 119.31	2 531 568.84	2 181 162.68	350 406.16	283 240.15	39 091.80	---	9 778.30
1973	2 945 459	2 382,1	2 055 474.62	596 996.45	353 084.04	3 005 555.11	2 570 546.35	435 008.76	255 812.--	48 282.95	---	9 784.46
1974	2 987 219	2 173,5	2 306 604.34	622 108.60	347 324.26	3 276 037.20	2 827 136.26	448 900.94	286 749.20	60 546.25	---	11 713.75
1975	2 888 713	1 687,5	2 245 594.84	681 348.15	355 883.63	3 282 826.62	3 063 659.95	219 166.67	234 736.--	22 568.20	---	2 597.47

* ohne Gütergleis

** ohne Bahnersatzbetrieb SBB

